

# Projekt DEMO

## Demokratielernen, Empowerment und Mitgestaltung in der OKJA

### Ergebnisse einer Umfrage unter Fachkräften in Baden-Württemberg

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Statistik

Laufzeit der Umfrage: 24.7.2023 bis 31.8.2023



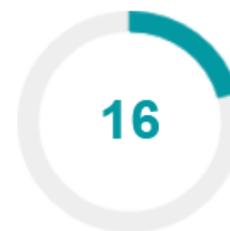
**Teilnehmer**

77 29,17%



**Abgeschlossen**

61 79,22%



**Abgebrochen**

16 20,78%

**77** 29,17%

**61** 79,22%

**16** 20,78%

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Begriffsdefinitionen als Arbeitshilfe in der Umfrage:

Unter **Demokratiebildung** verstehen wir die Herstellung und Durchführung demokratischen Umgangs in gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Bezügen. Dies kann z.B. durch demokratisches Arbeiten an einem gemeinsamen Ziel oder partizipative Verfahren des Mitbestimmens geschehen.

Unter **Politischer Bildung** verstehen wir die Auseinandersetzung mit politischen Inhalten und Prozessen zur Förderung politischer Mündigkeit. In den alltäglichen Themen der Kinder und Jugendlichen wird der politische Gehalt aufgegriffen.

Wenn Menschen aufgrund eines gemeinsamen Merkmals in Gruppen eingeteilt und diese abgewertet und ausgegrenzt werden, spricht man von **Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit** (GMF).

*Quelle: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/klassismus-diskriminierung-aufgrund-sozialer-herkunft/>*

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## A. Demokratiebildung

### 1. Wie zufrieden bist Du mit den alltäglichen Abläufen und Verfahren zu Demokratiebildung in Deiner Einrichtung?



73

Durchschnittswert:

Ø 61,04

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 2. Wie gestaltet sich das in Deiner Einrichtung? Kommen beispielsweise bestimmte Abläufe, Gesprächsformen oder Methoden zum Einsatz und welche sind diese?

<i>Kategorien</i>	<i>Angaben</i>
Abstimmung, Konsensfindung	52
Befragungen	24
Medial, z.B. Angebote, Inhalte, Essen, Theke, Raum	22
Formalisiert, z.B. Gremium, Plenum, Rat, Sprecher*innen	22
Mitbestimmung, Partizipation	16
Wahlen	5
Selbstbestimmung	4

### *Beispiele von Aussagen:*

Ständiges `Aushandeln´ der Regeln - keine fixen Hausregeln außerhalb der gesetzlichen Bestimmungen.

Unterstützung und Begleitung im Alltag, im Gespräch beim Formulieren der eigenen Bedürfnisse.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## B. Politische Bildung

### 3. Findet bei Dir in der Einrichtung Politische Bildung im oben genannten Sinne (Definition) statt?



63

Durchschnittswert:

Ø 54,98

Gefördert vom

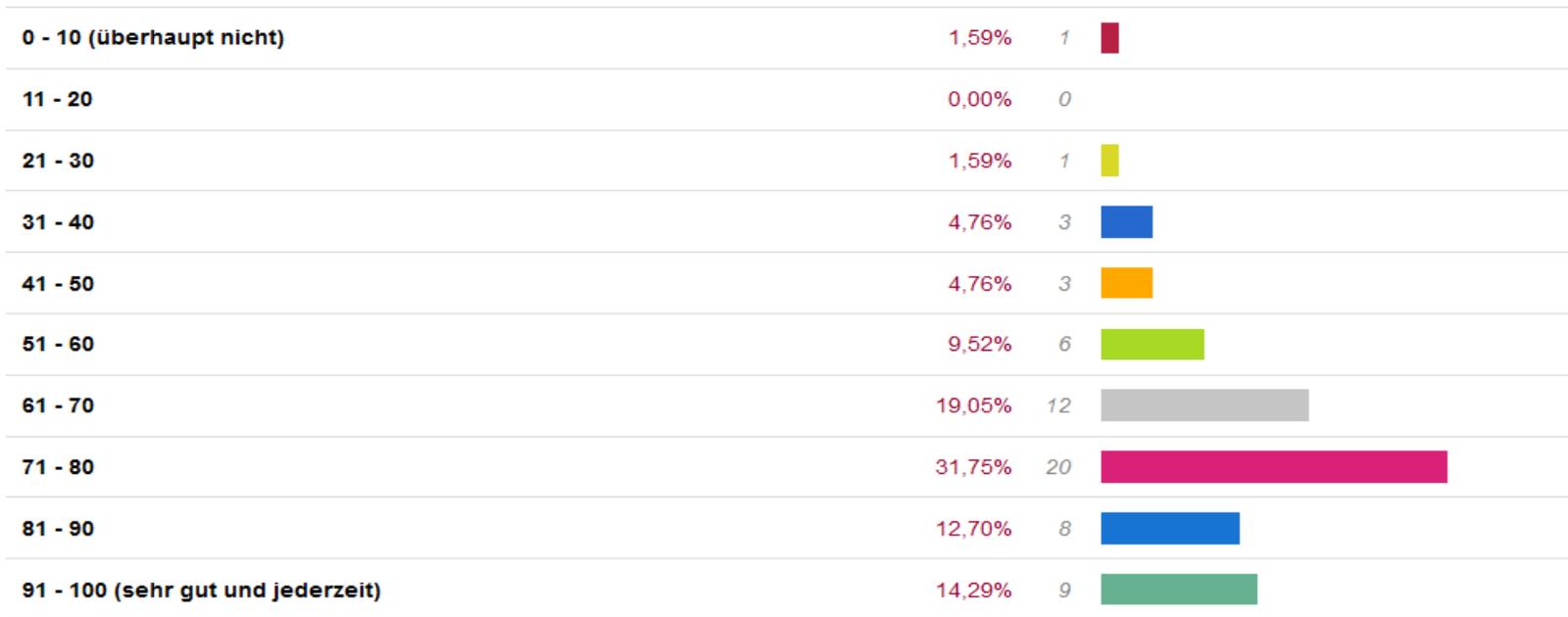
im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

## 4. Sind Du und Dein Team in der Lage, Kinder und Jugendliche zu empowern, eigene Interessen zu formulieren?



63

Durchschnittswert:

ø 72,21

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

## 5. Wie gestaltet sich die Thematisierung politischer Interessen in Deiner Einrichtung? Kommen beispielsweise bestimmte Methoden zum Einsatz? Wenn ja, welche?

<i>Kategorien:</i>	<i>Angaben</i>
Gespräch(sformate), Dokumentation, Teamvergewisserung	50
Medial, z.B. Spiele, Kunst, Plakate, Umfragen, Standbilder	25
Veranstaltungen (z.B. Aktionstage) und Projektgruppen	20
Weitergabe an Gremien, z.B. Gemeinderat oder Jugendrat	16

### *Beispiele von Aussagen:*

Jede Stimme zählt: Den Jugendlichen Selbstvertrauen vermitteln (eigenständig einkaufen, kochen, Kasse verwalten etc.) -> man kann etwas beWIRKEN.

Wir besuchen Demos und Aktionen.

Viel passiert in der Situation und eher spontan.

Politik ist eher kein Thema.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## C. Politische Bildung und Demokratiebildung: Bedarfe

### 6. Reflektiert Ihr im Team Eure Arbeit zu Demokratiebildung und Politischer Bildung?



53

Durchschnittswert:

Ø 55,02

Gefördert vom

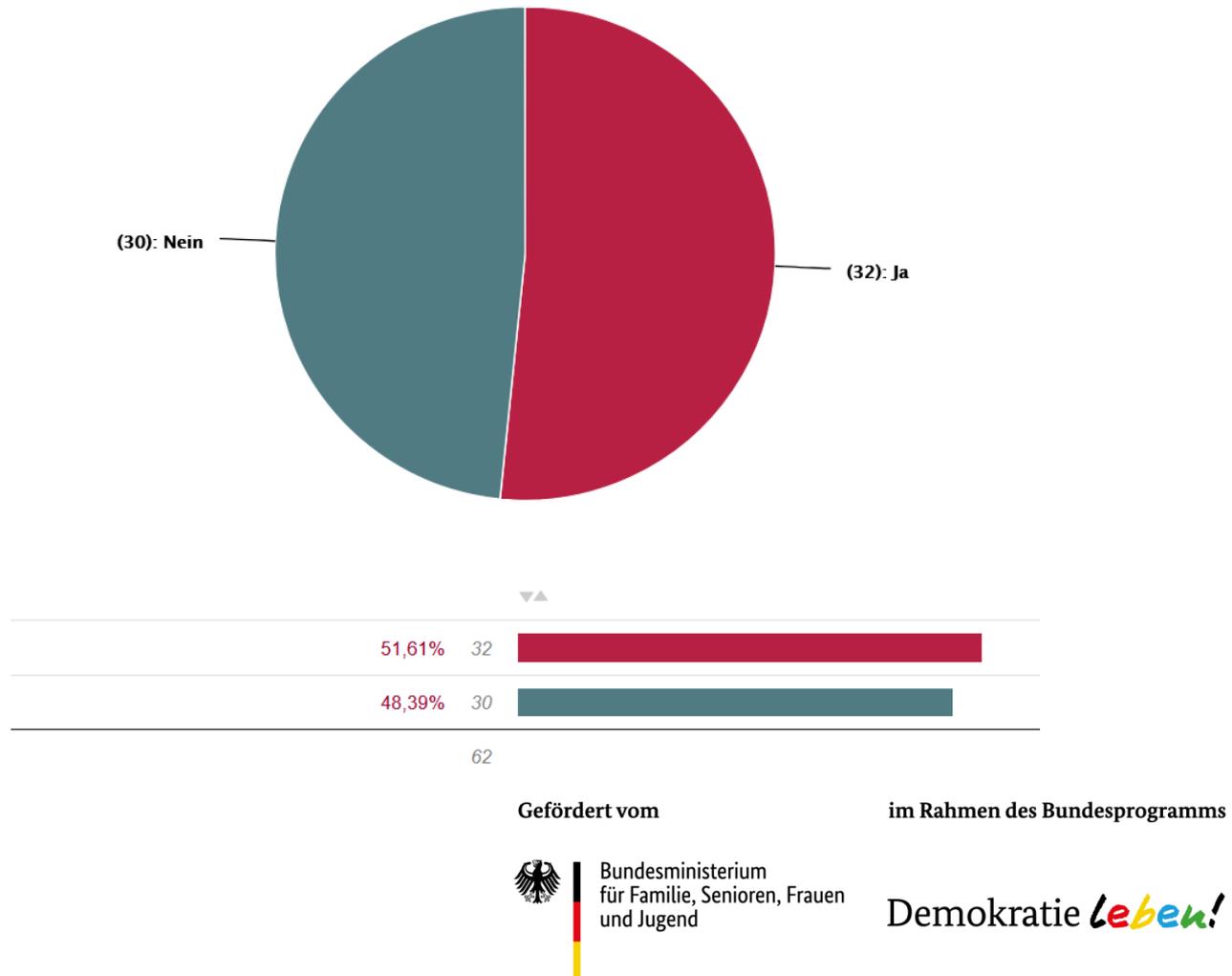
im Rahmen des Bundesprogramms



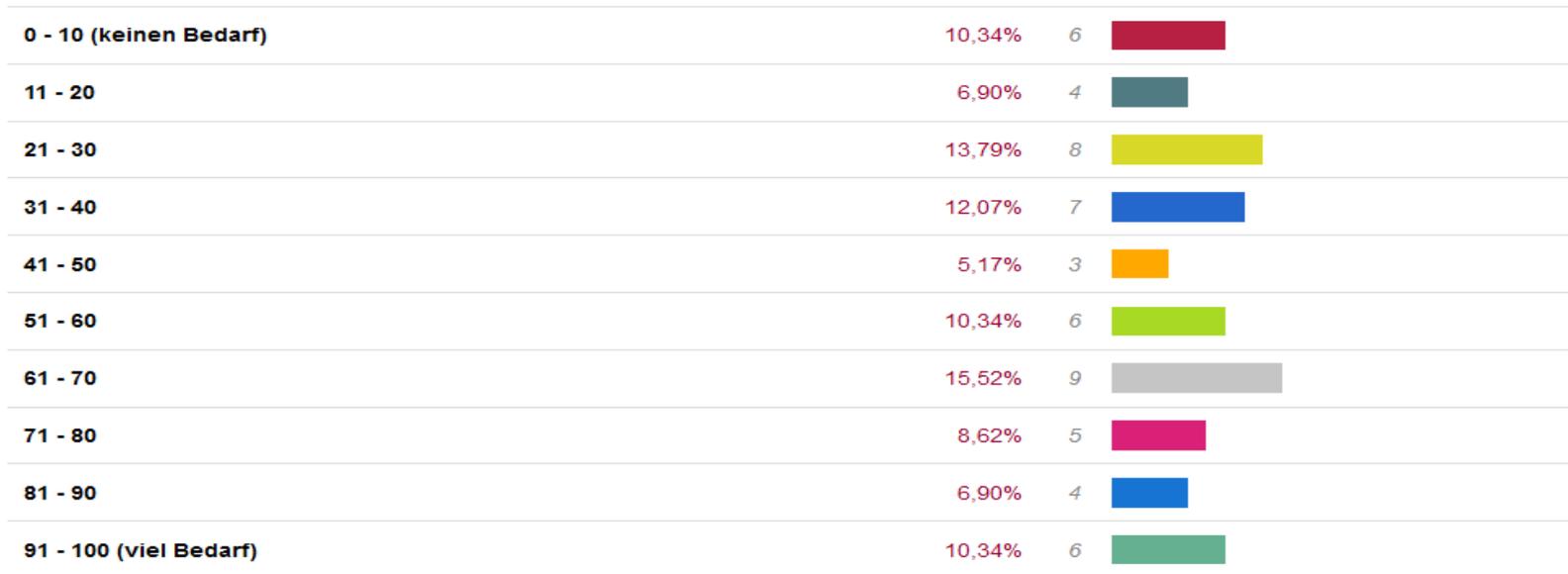
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

## 7. Wenn ja: Haltet Ihr Erfahrungen, Fälle, Schlüsselsituationen fest?



## 8. Nimmst Du in Deiner Einrichtung einen Bedarf an Politischer Bildung oder Demokratiebildung bei den Kindern und Jugendlichen wahr, dem Ihr aktuell nicht gerecht werden könnt?



58

Durchschnittswert:

ø 51,43

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 9. Wenn ja: Um welchen Bedarf handelt es sich?

<i>Kategorien</i>	<i>Angaben</i>
Fehlende Ressourcen: Zeit, Raum, Personal, Technik, Angebote; fehlende Freiheit zum Handeln der Fachkräfte	18
Beteiligungsformate, Partizipation	12
Informationen über politische Strukturen und Themen	11
Demokratieverständnis	7
Rassismus, Extremismus, Ausgrenzung, Diskriminierung	7
Infos zu Menschen-, Kinder- und Freiheitsrechten	5
Kritik an Erwachsenenorientierung/Gesellschaft	5
Genderthemen	5
Toleranz und Aufklärung	4
Flucht, Integration und Inklusion	4
Kein Bedarf	2
Weitere Themen, Diverses	14

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 9. Wenn ja: Um welchen Bedarf handelt es sich?

### *Beispiele einzelner Aussagen*

Hier muss man ein gutes Gespür entwickeln, weil sich das oft nur subtil äußert. Es gibt oft das Gefühl von: "Ich bin Ausländer" und das Gefühl der "Anderen" - Jugendhaus als Schnittstelle.

Politische Themen werden wenig und selten von den Kindern angesprochen (Alter zum Großteil zw. 8-11 Jahre).

Geld, Gesellschaft, Schule, Arbeit: Wo stehe ich, wo will ich hin?

Gefördert vom

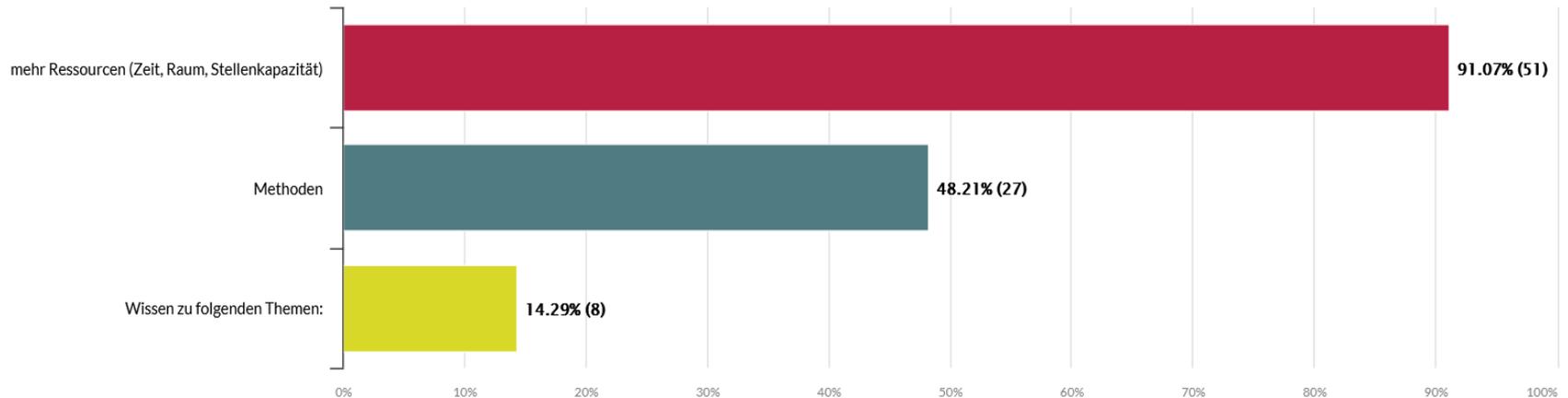


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 10. Wenn ja: Was würde Dir helfen, dem Bedarf besser gerecht zu werden?



*Die 23 Textaussagen bilden ungefähr die Bandbreite der in der letzten Frage genannten Bedarfe ab. Ein Schwerpunkt liegt mit 8 Aussagen auf Kritik an politischen und gesellschaftlichen Strukturen, z.B.:*

„Orientierung der Politik an den Bedürfnissen der jungen Menschen, keine reine Symbolpolitik - dass sich Jugendliche wirklich ernst genommen fühlen.“

Gefördert vom

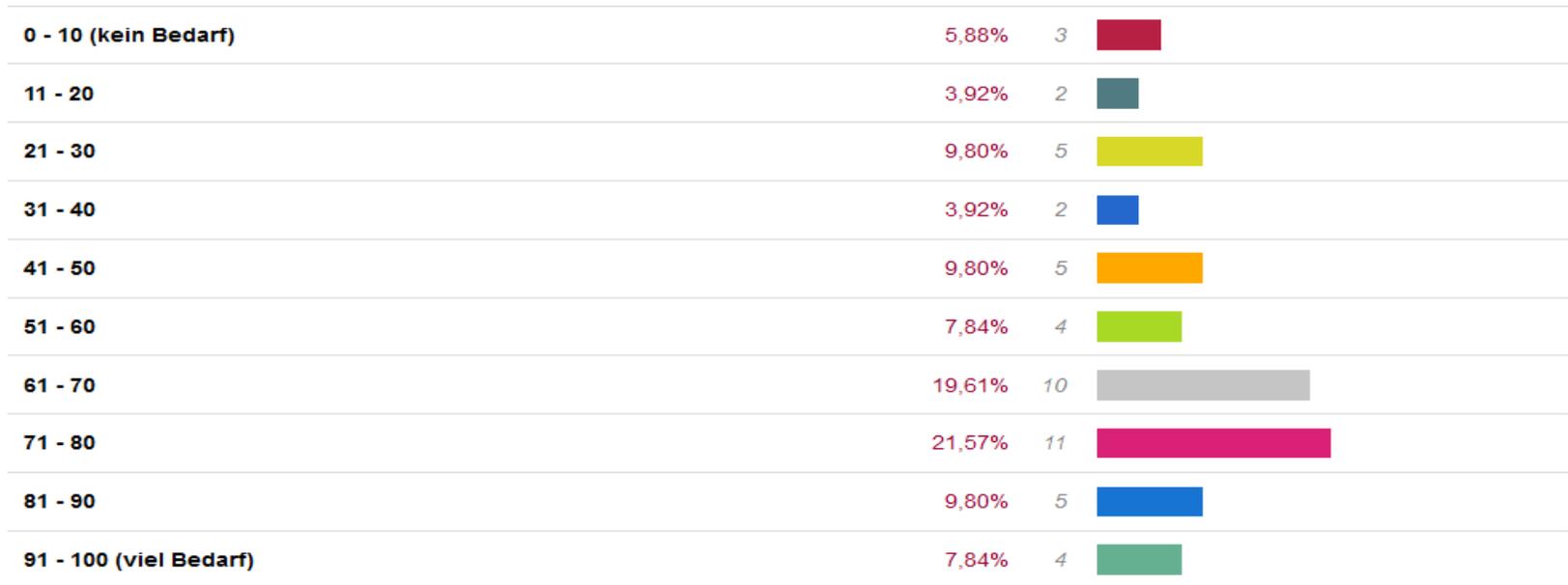


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 11. Nimmst Du bei Euch als Fachkräfte einen Bedarf an Weiterbildung im Feld der Politischen Bildung und/oder Demokratiebildung wahr?



51

Durchschnittswert:

ø 60,25

Gefördert vom

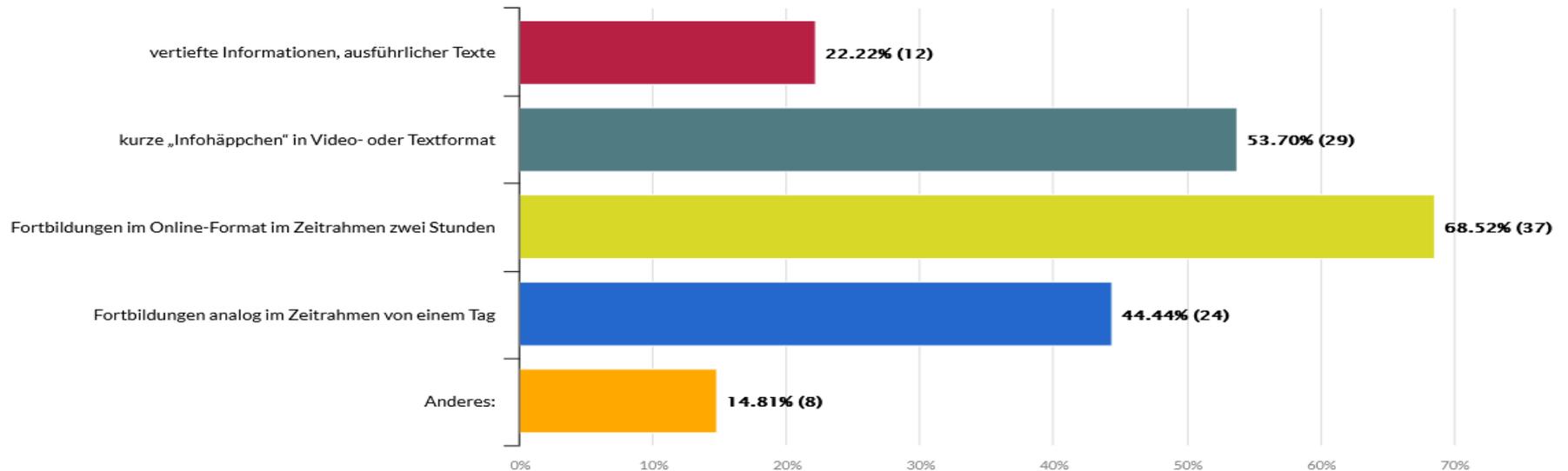


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 12. Wenn ja, welche Art der Weiterbildung würdest Du Dir wünschen?



*Insgesamt acht Einzelantworten:*

Best Practice; Demokratiebildung als Standard in der Jugendarbeit und als Pflichtseminar in der OKJA für alle Fachkräfte; Querschnittsthema in allen Gremien; Antifaschismus in der Öffentlichkeit; online, mehr als 2 Stunden; Förderprogramme und Beratung; Rückenstärkung von Seiten der Fachleute und Entscheidungsträger.

Gefördert vom



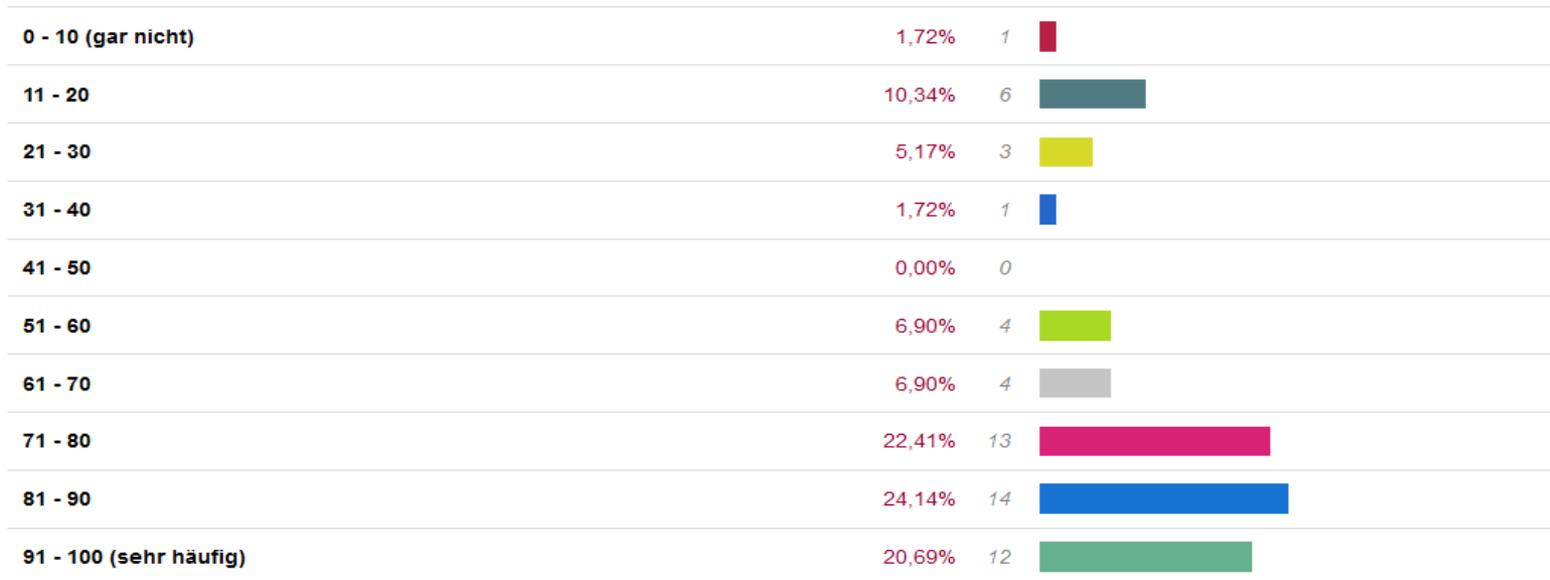
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## D. Abwertende Haltungen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

### 13. Wie oft hast Du mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die abwertende Haltungen an den Tag legen?



58

Durchschnittswert:

Ø 71,78

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

## 14. Welche Formen von abwertenden Haltungen zeigen die Kinder und Jugendlichen?

<i>Kategorien</i>	<i>Angaben</i>
Ausgrenzung, Mobbing, Abwertung, Benachteiligung	28
Beleidigungen, abwertende Sprache, Gewalt	26
Sexismus, genderbezogene Abwertungen	21
Rassismus, Diskriminierung, Ableismus, Grossophobie, Extremismus, Antisemitismus, Nationalismus	21
Abwertung Geflüchteter, Abwertung von Menschen anderer Kulturen oder anderer Religionen	11
Stereotypes Denken	3
Ausgrenzung durch Schule und Erwachsene	3
Weitere Themen, Diverses	13

### *Beispiele von Aussagen:*

Durch eigene Marginalisierung (queere Jugendliche) ist oft schon ein Grundverständnis für GMF da. Politik wird abgewertet, diese machen ja eh was sie wollen.

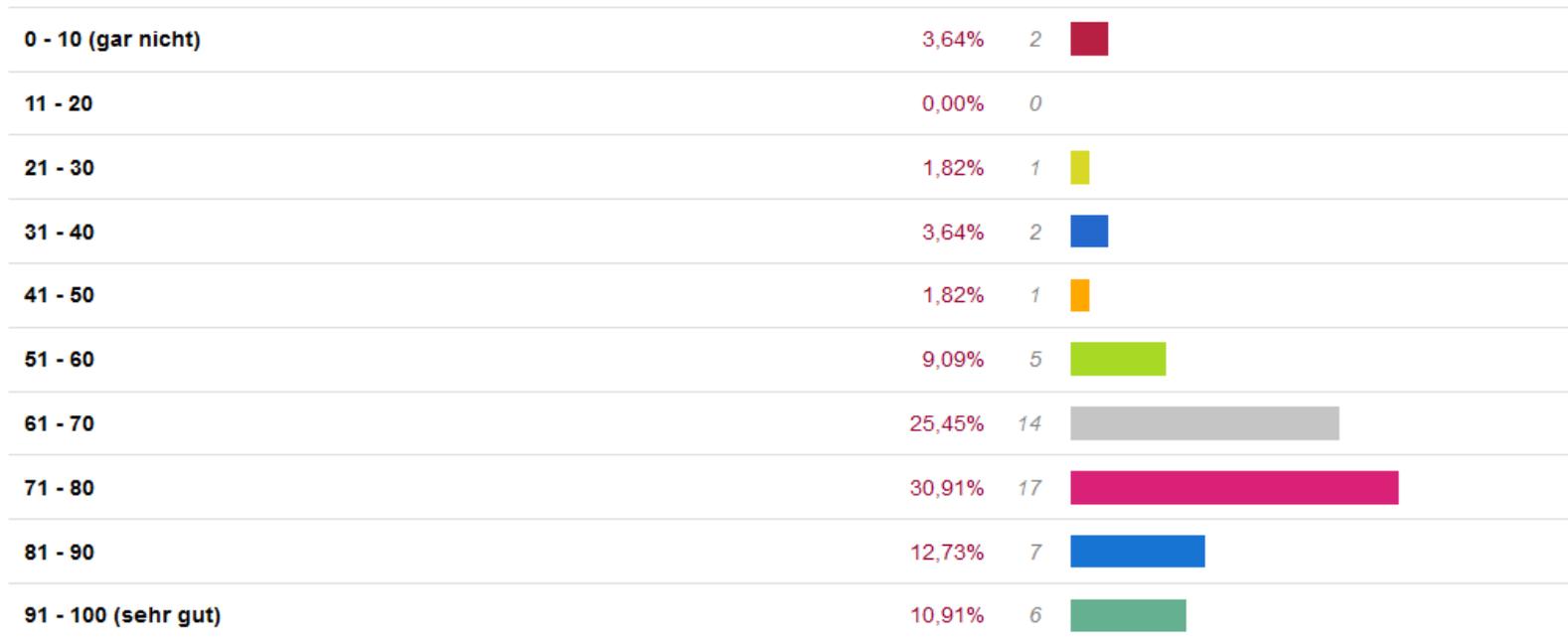
Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 15. Bist Du in der Lage, abwertenden Haltungen wirksam zu begegnen?



55

Durchschnittswert:

ø 70,93

Gefördert vom

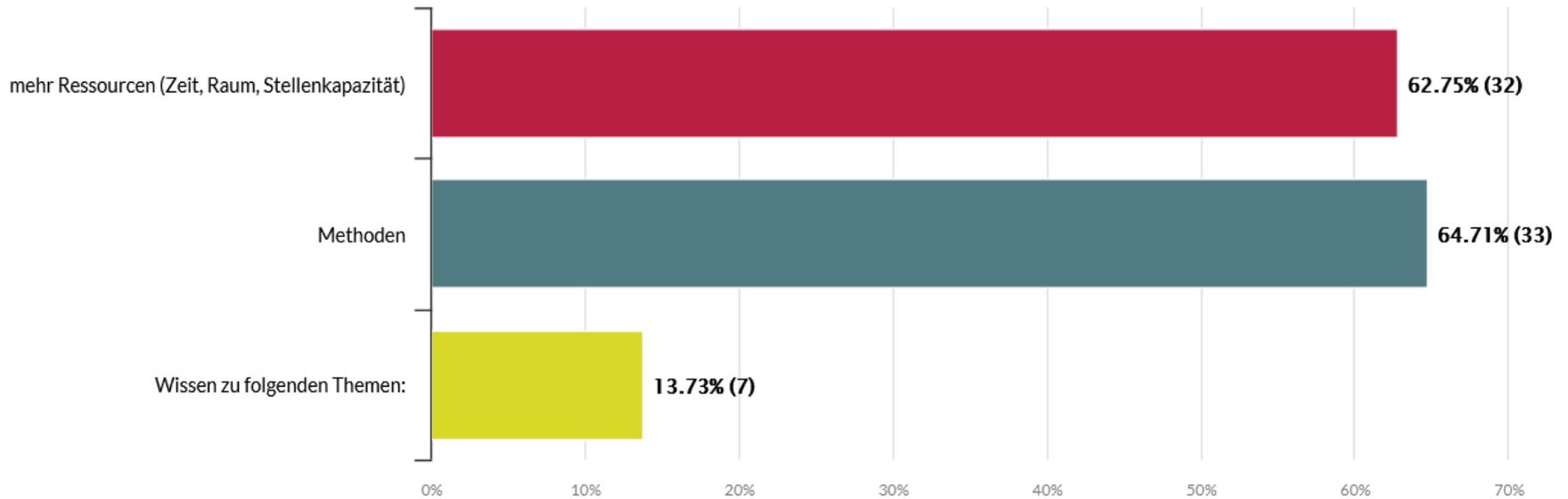


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 16. Was würde Dir helfen, abwertenden Haltungen wirksam zu begegnen?



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 16. Was würde Dir helfen, abwertenden Haltungen wirksam zu begegnen?

*Wissen zu folgenden Themen/Anderes, 15 Angaben, unter Anderem:*

Praktischer Umgang mit Abwertung; Spontaninterventionsmethoden bei GMF

Frauenbilder in versch. Kulturen; Rassismus

versteckte und institutionalisierte Diskriminierung

bessere Fremdsprachkenntnisse, v.a. Schimpfwörter

Bessere Aufklärung, gesellschaftspolitisches Problem

Andere Strukturen; Mehr Personal!

Mehr Mitstreiter\*innen im Alltag (Lehrkräfte, Erwachsene auf der Straße...), dass das Gefühl entsteht, dass "man damit nicht durchkommt".

Soziale Gerechtigkeit und eine Reichensteuer für Millionäre. Kolleg\*innen, die selbst politisch fit sind und ein Vorbild sein können.

Ruhe, im offenen Betrieb intensives Arbeiten oft nicht möglich (...)

Weniger Medien-Konsum, wo es immer nur um Hass und Spaltung geht.

Bei mir zählt: Wir sind alle Menschen und mir ist egal, mit welcher Religion, Hautfarbe oder sonst was man ins Jugendhaus kommt - wer sich wie ein Arschloch verhält, dem wird das vor Augen geführt und der fliegt im schlimmsten Fall eben raus.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 17. Nimmst Du bei Euch als Fachkräfte einen Bedarf an Weiterbildung wahr, um abwertenden Haltungen besser begegnen zu können?



53

Durchschnittswert:

ø 57,62

Gefördert vom

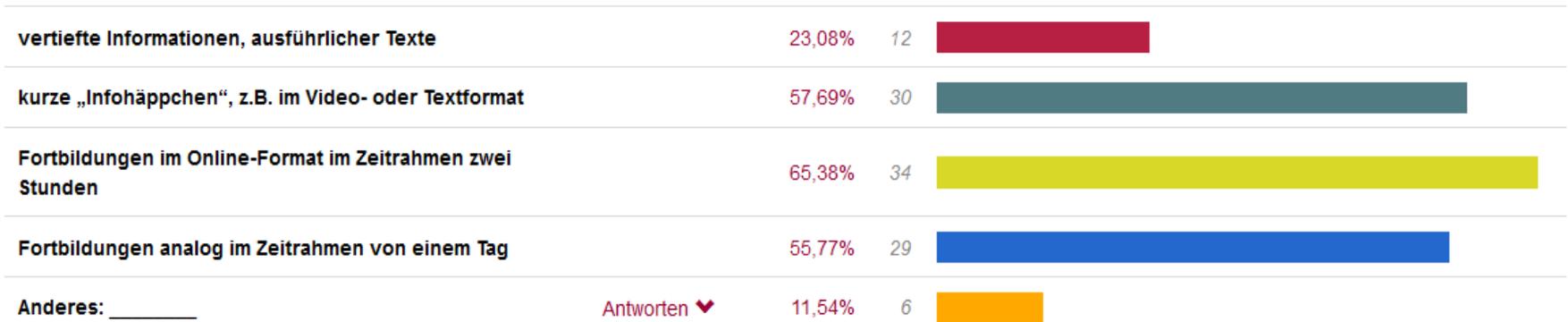


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 18. Welche Art der Weiterbildung würde Dir helfen?



### Beispiele Textangaben:

Haben in der Vergangenheit regelmäßig an Fortbildungen teilgenommen.

Methoden!

Alles, vor allem für die jungen neuen Kolleginnen\*

darf nicht so "verkopft" klingen und sein.

bitte keine Online-Formate...

Gefördert vom

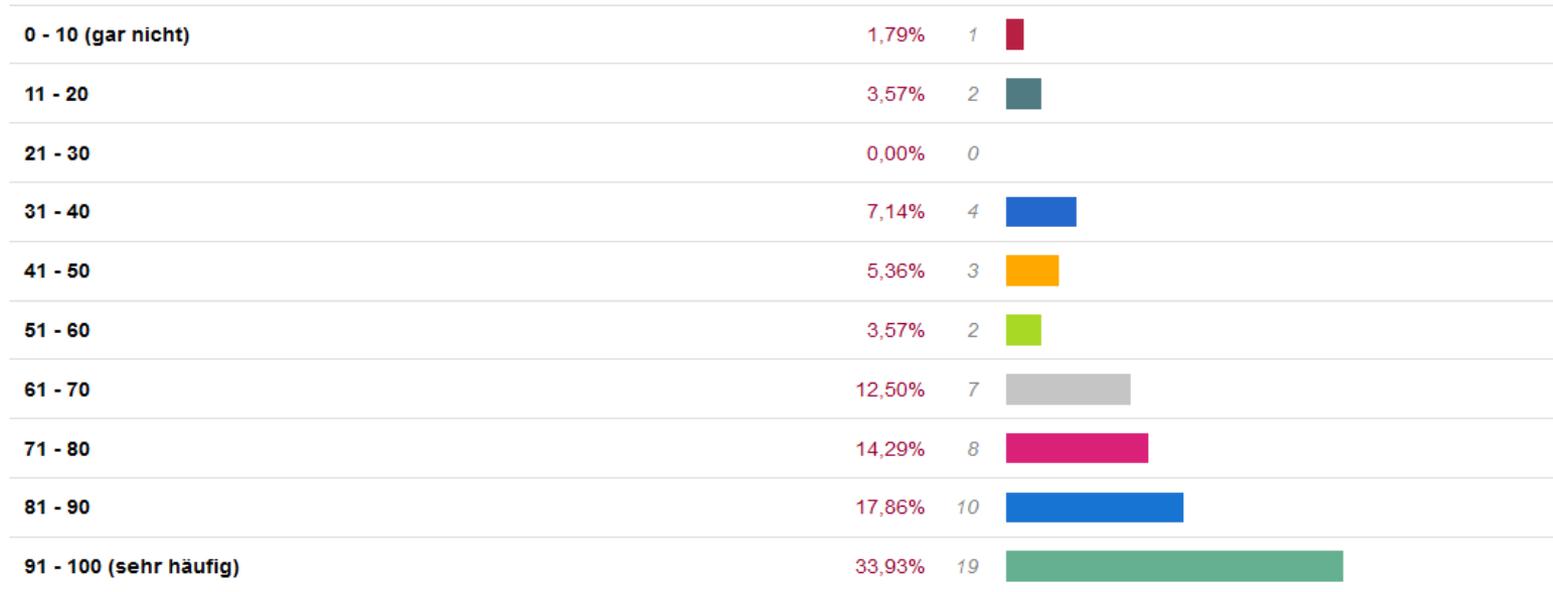


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 19. Wie häufig sind Kinder und Jugendliche, mit denen Du zu tun hast, selbst von Abwertungen und Diskriminierung betroffen?



56

Durchschnittswert:

ø 75,71

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 20. Welchen Formen von abwertenden Haltungen begegnen den Kindern und Jugendlichen?

<i>Kategorien</i>	<i>Angaben</i>
Beleidigungen, Hassrede, Gewalt	28
Rassismus, Diskriminierung, aufgrund von Herkunft	22
Sexismus, genderbezogene Abwertung	14
Ablehnung und Ausgrenzung	11
Adultismus, Ausgrenzung durch Erwachsene	9
Mobbing	7
Ausgrenzung in und durch Schule	5
Siehe vorhergehende Fragestellung	3
Klassismus, prekäre monetäre Verhältnisse	2
Mangelnde Sprachkenntnisse	2
Weitere Themen, Diverses	20

„Psycho-Terror über Smartphone (Anrufe, Social Media, Fotos und Videos)  
 -> in meinen Augen das größte Übel, das man nicht mehr schönreden sollte.“

Gefördert vom

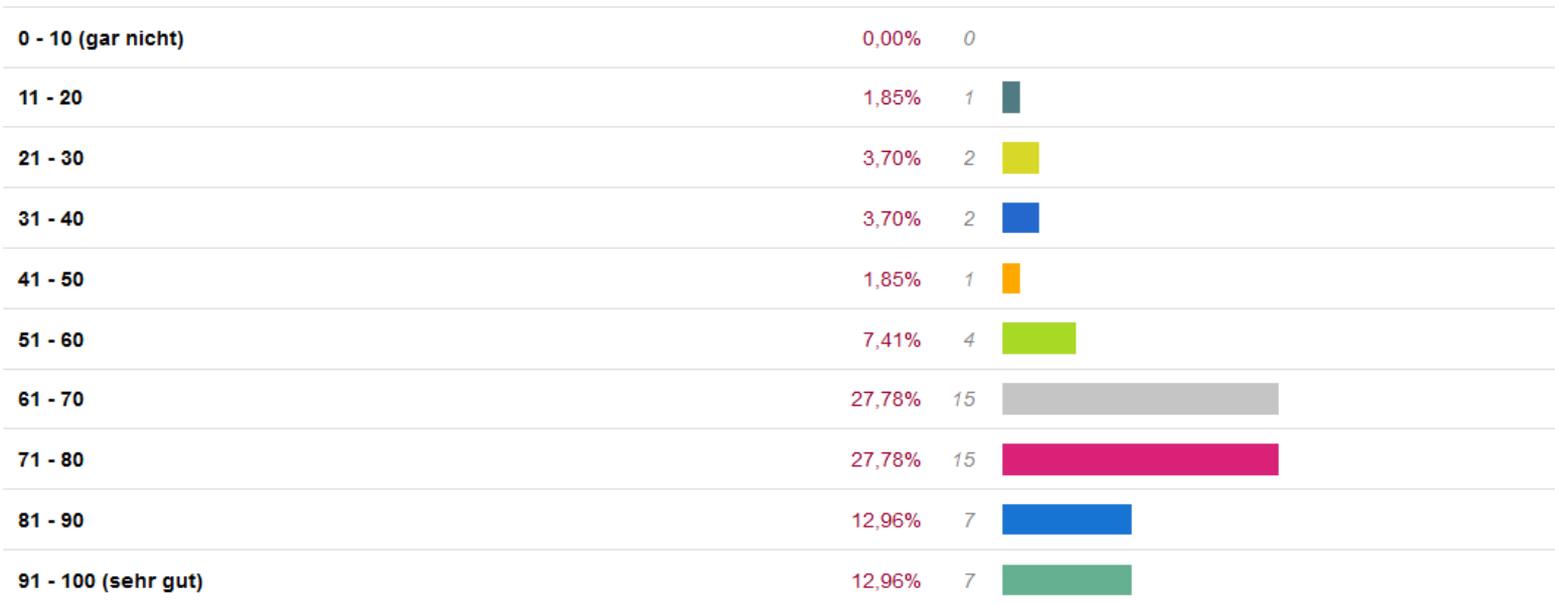


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 21. Bist Du in der Lage, mit Diskriminierungserfahrungen von Kindern und Jugendlichen gut umzugehen?



54

Durchschnittswert:

ø 71,83

Gefördert vom

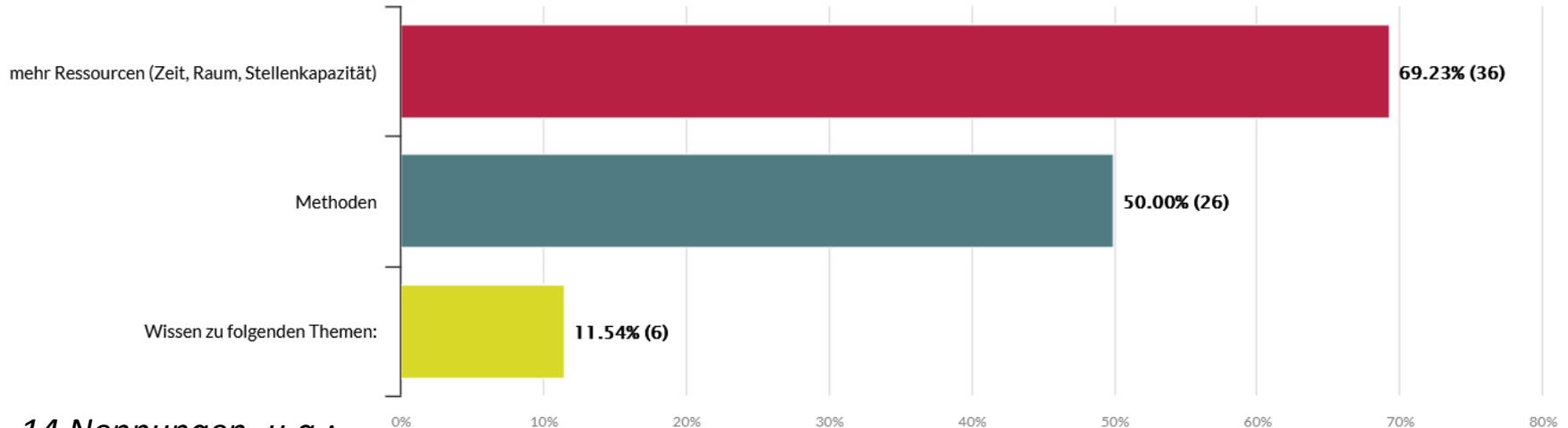


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 22. Was würde Dir helfen, Diskriminierungserfahrungen besser zu begleiten?



14 Nennungen, u.a.:

Psychisches Erleben von Diskriminierung, Wirkmechanismen, Strukturen; Betroffenen-Perspektiven  
 Diskriminierung der Ungläubigen (religiös veranlasste Diskriminierung)  
 Queer; Diskriminierung und Rassismus; Strukturen; Aufklärungsmaterial  
 Traumata Erfahrungen in der Kindheit, Resilienz stärken, Empowerment Training  
 Mehr Personal!!!  
 Klassismusschulung von Lehrkräften, Polizeibeamten, Haus- und Bademeistern, VHS-Kurse für  
 Kassiererinnen,.. denn alleine kann man zu wenig ausrichten.

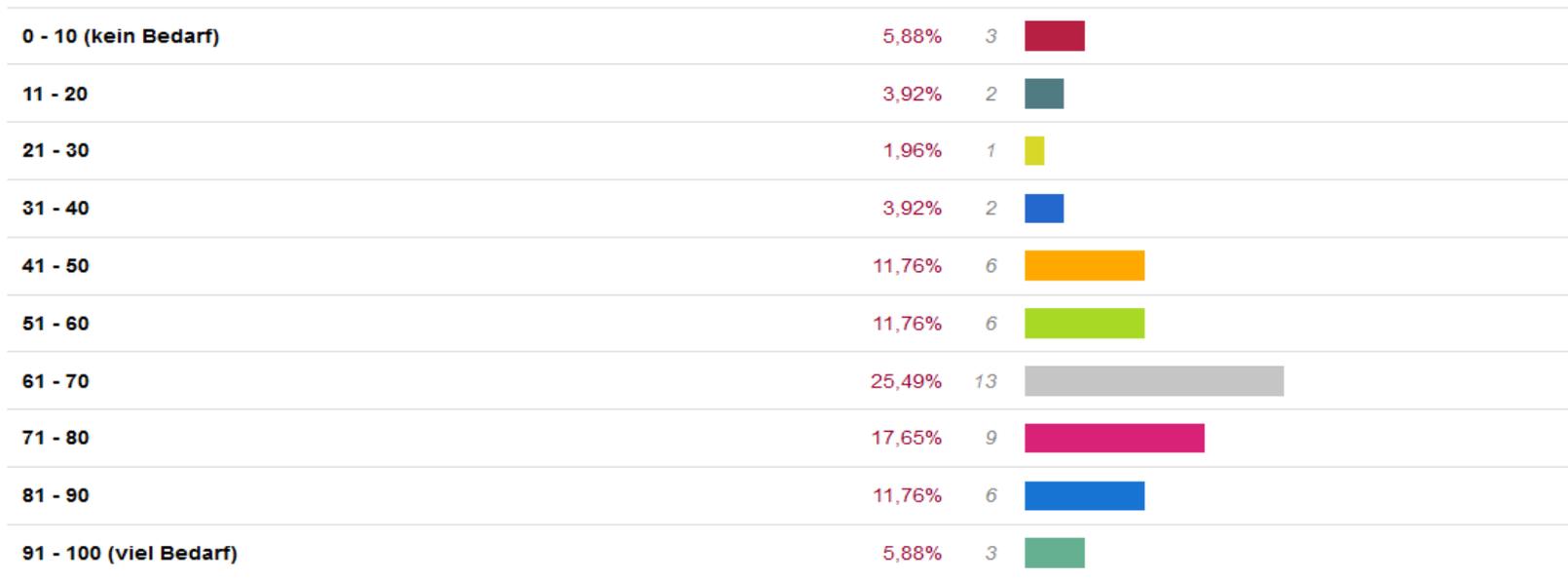
Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 23. Nimmst Du bei Euch als Fachkräfte einen Bedarf an Weiterbildung wahr, um mit Diskriminierungserfahrungen junger Menschen besser umgehen zu können?



51

Durchschnittswert:

ø 62,10

Gefördert vom

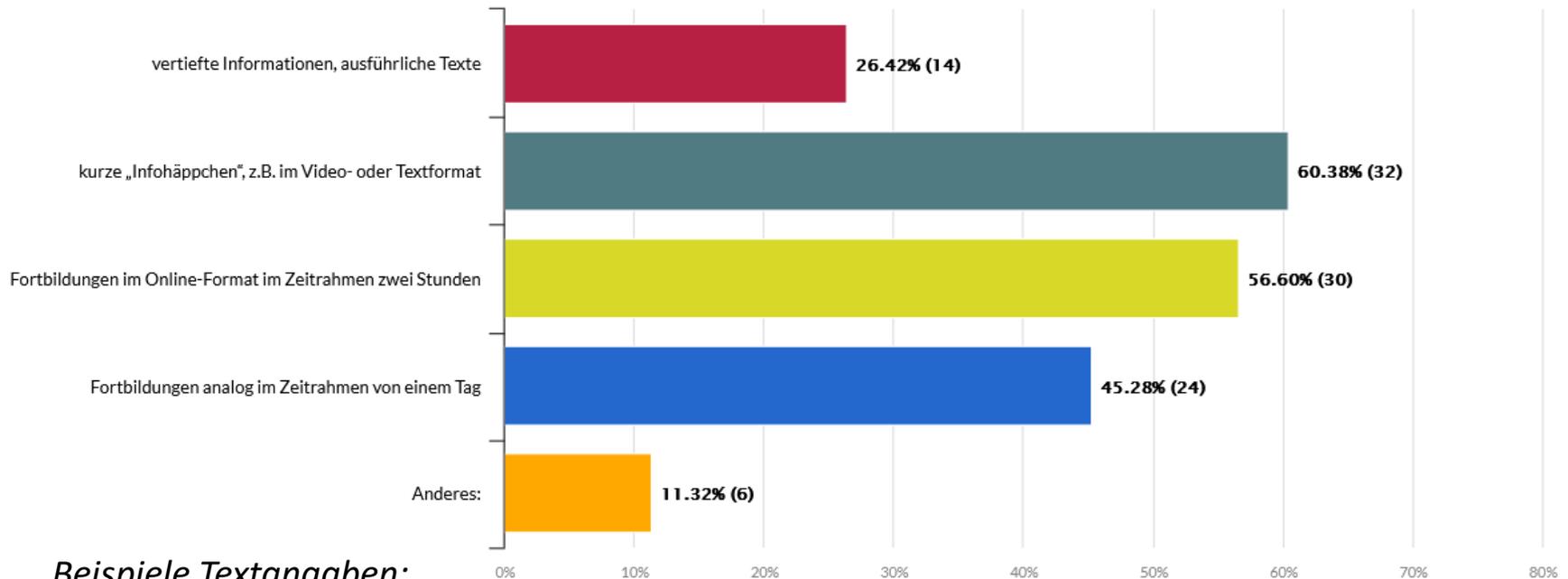


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 24. Wenn ja, welche Art der Weiterbildung würde Dir helfen?



*Beispiele Textangaben:*

Schwer einschätzbar.

Auch wenn es ein schweres Thema ist, braucht es ein bisschen Leichtigkeit – schwere Themen sind gerade schwierig an die Fachkräfte zu bekommen.

Nur analog, sonst bringt es eh nichts.

Teamsupervision.

Gefördert vom



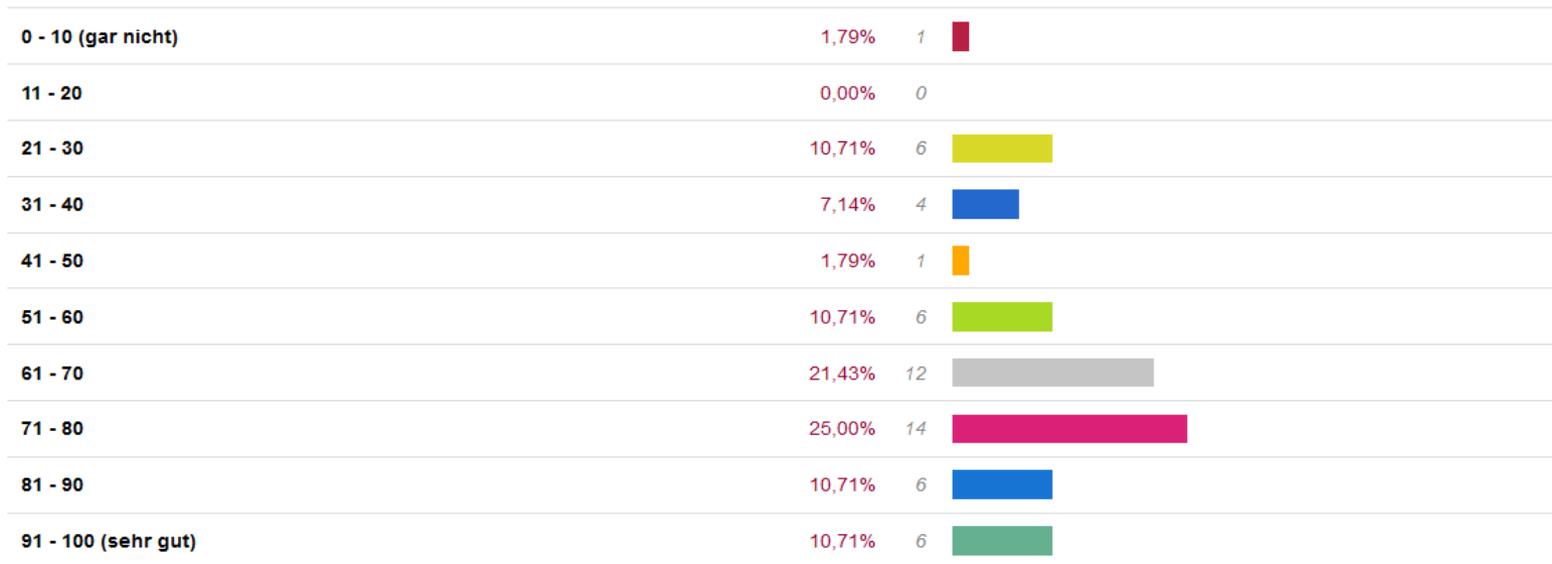
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## E. Lobbyarbeit

### 25. Wie sehr fühlst Du Dich in der Lage, die Interessen der Kinder und Jugendlichen nach außen sichtbar zu machen?



56

Durchschnittswert:

ø 65,96

Gefördert vom

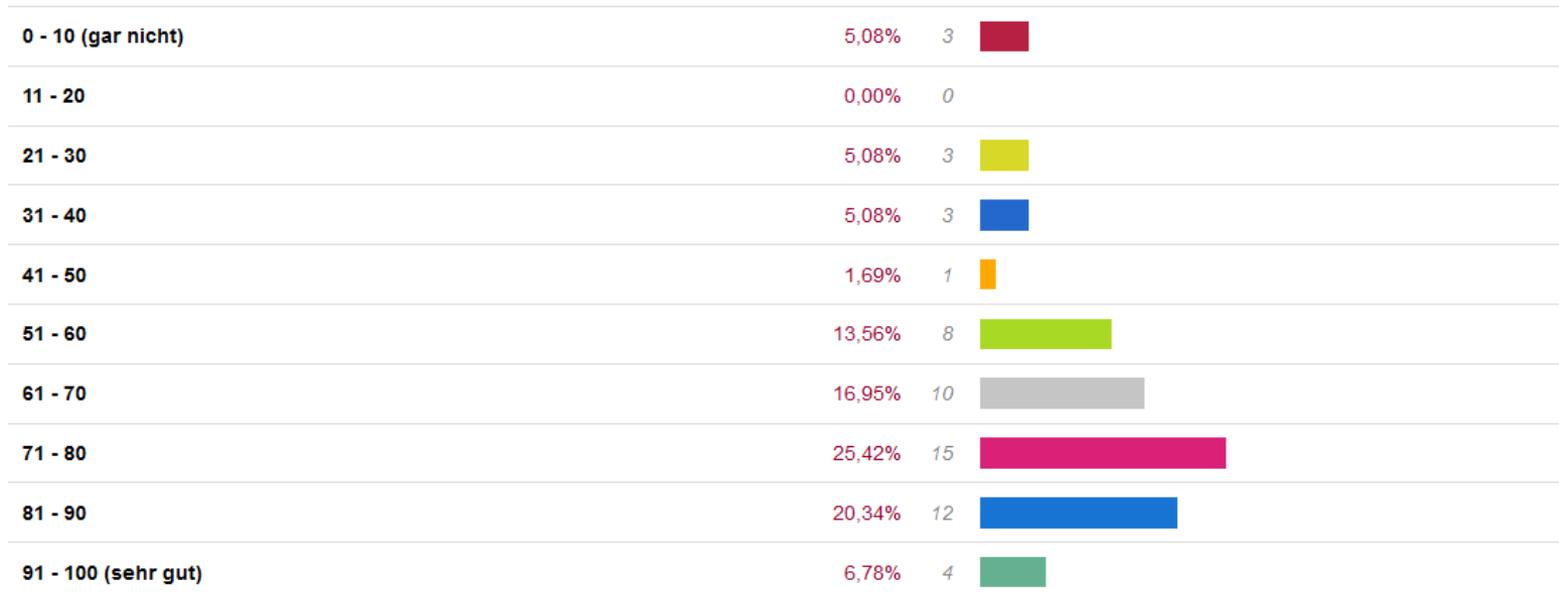


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 26. Wie sehr fühlst Du Dich in der Lage, die Interessen der Kinder und Jugendlichen gegenüber Entscheidungsträger\*innen zu vertreten?



59

Durchschnittswert:

ø 67,12

Gefördert vom

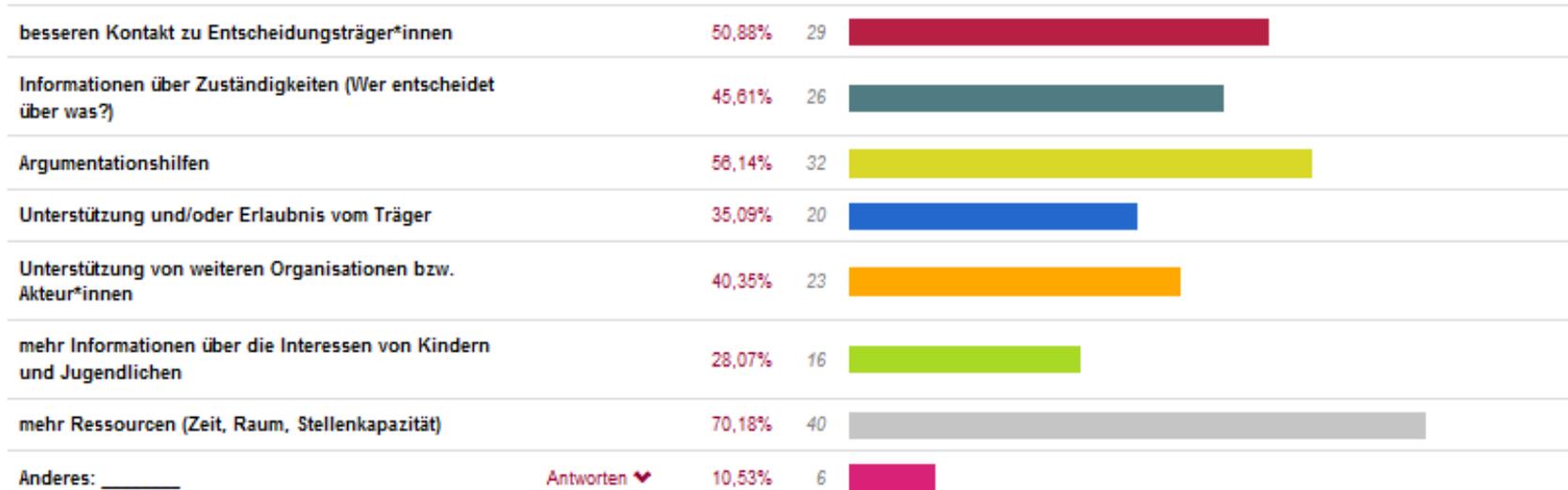


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## 27. Was benötigst Du, um Deine Lobbyarbeit in Sinne einer Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen verbessern zu können?



### Textangaben:

Passt so für mich.

Aufwertung der Jugendarbeit in der Gesellschaft, vor allem gegenüber der Schule.

Direkte Treffen und Austausch.

Mehr Unterstützung aus der Lokalpolitik.

Personal!!!!!!

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Einige Kommentare

Danke! Macht was draus.

Methoden, Methoden, Methoden gut vorbereitet und erklärt sind was Wichtigste.

Rücksicht auf kleine Jugendtreffs - nur wenig Stellen sind mit 100% besetzt und deshalb sowieso von den Ressourcen her unterbesetzt.

Realistischeres Abbild des Klientels eines Jugendhaus-Besuchers/einer Besucherin - oft sind Dinge wie ein Hausrat etc. nicht möglich oder niemand hat Bock drauf oder die wenige Zeit wird genutzt für den offenen Betrieb.

Politische Bildung der Sozialarbeiter\*innen in den Hochschulen und danach stärker betonen. Und: Die Corona-Auswirkungen sind NICHT vorbei.

Gefördert vom



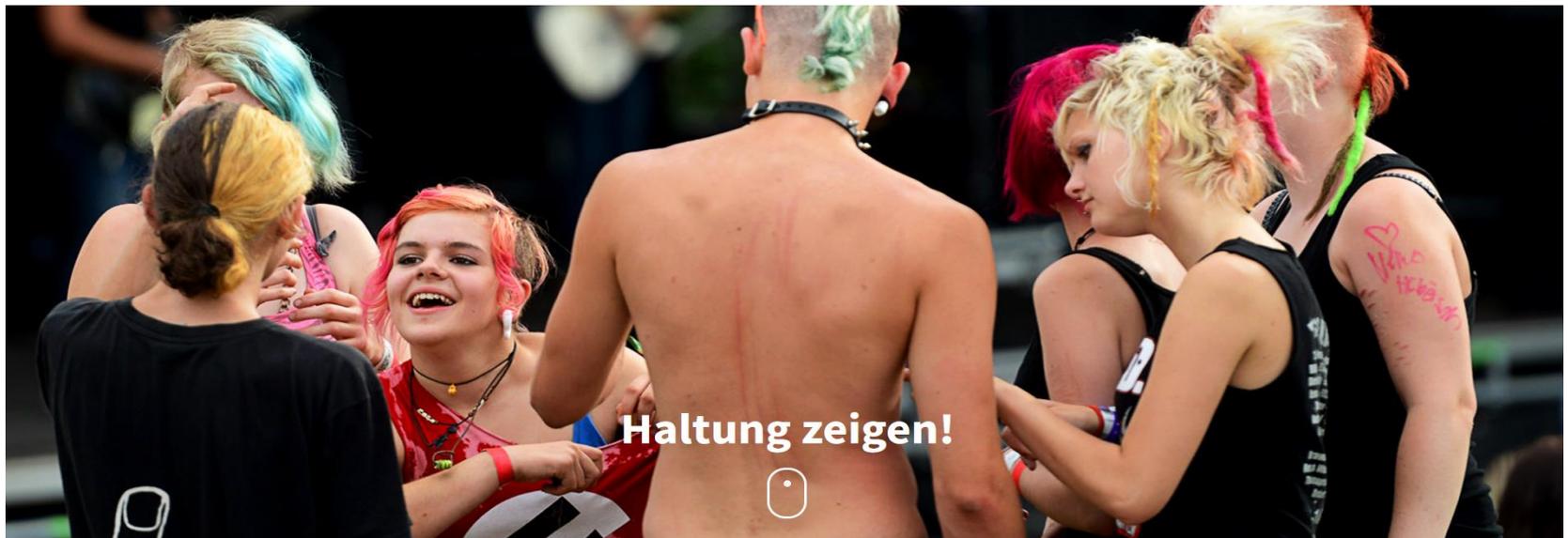
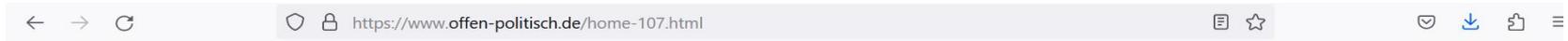
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## DEMO - Demokratielernen, Empowerment und Mitgestaltung in der OKJA

Die zentrale digitale Plattform des Projekts <https://www.offen-politisch.de/>



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**